



ein konstanter Dorn zu sein, gegen die Kohleunternehmen, die lokale Verwaltung mit Aktionen und Negativwerbung.

Derzeit entwickeln sich überall auf der Welt Anti-Kohle Kämpfe auf lokaler Ebene. Im globalen Süden gibt es Aktionen mit Zehntausenden. In einigen Ländern wurden in den letzten Monaten Aktivist_innen ermordet. Aktivist_innen von Coal Action Scotland haben vor kurzem eine Aktion in Solidarität mit den Widerständen in der Süd-Mongolei gegen die chinesischen Kohlepläne gemacht. Kannst du etwas über die Aktion erzählen und über eure Überlegungen, wie und ob es möglich ist eine globale Bewegung gegen Kohleabbau und -verbrennung aufzubauen?

Wir hielten eine Kundgebung vor der chinesischen Botschaft in Edinburgh ab – in Solidarität mit den mongolischen Gemeinschaften, um sie so weit möglich zu unterstützen und um in Schottland das Bewusstsein zu dem Thema zu steigern. Während

wir uns hauptsächlich auf den Kohleabbau in Großbritannien fokussieren, ist es immernoch so, dass Großbritannien 3-mal soviel Kohle importiert, wie es selber abbaut. Deshalb versuchen wir Wege zu finden um Verlinkungen mit den Kämpfen im globalen Süden herzustellen. Zum Beispiel luden wir die „Tödliche Kohle Tour“ aus Indonesien ein, und vernetzten uns mit kolumbianischen Gemeinden, die unter den Auswirkungen von Kohleabbau leiden. In Bezug auf das Formen einer globalen Bewegung gegen Kohle ist das eine schwere Frage: Wir haben in den letzten Jahren, durch die Erfahrungen der UK Klimacamps, versucht unsere Kämpfe so weit wie möglich lokaler werden zu lassen und uns darauf zu fokussieren, was wichtig für die lokale Bevölkerung ist, ökologische und soziale Kämpfe zu verbinden. Wir versuchen Bewegungen zu verbinden und Unterstützung und Solidarität zu geben wenn wir können. Wir organisierten demletzt eine einwöchige Veranstaltung „Die wahren Kosten der Kohle“ über

Bergbau in den Appalachen (USA). Ich persönlich glaube nicht, dass große internationale Organisationen effektiv sind. Sie tendieren dazu sich zu institutionalisieren und sich von den konkreten Aktivitäten und Kampagnen zu entfremden. Vielleicht könnte ein Modell von lokalen, autonomen Aktivitäten mit einer Betonung auf Solidarität und Unterstützung für andere Bewegungen effektiv sein.

Ich habe gehört, dass „Friends of the Earth Scotland“ den CCS-Plänen positiv gegenübersteht. Kannst du etwas darüber sagen, und was du glaubst was die Motivationen dieser NGO ist und was eure Position zu CCS ist?

Einige Umwelt NGOs in Schottland, wie der WWF (World Wildlife Fund), Friends of the Earth Scotland, and WDM (World Development Movement) haben die Position, dass CCS helfen kann die CO2 Emissionen drastisch zu reduzieren. Deshalb unterstützen sie den Neubau des Longannet Kohlekraftwerks (das drittgrößte Europas) mit CO2 Abscheidung und -Speicherung. Unsere Meinung ist, dass CCS ein grünes Deckmäntelchen ist und dass technifizierte Lösungen auf der Grundlage der Agenda des grünen Kapitalismus' keine echten Lösungen sein können, sondern eine Verschlimmbesserung des Problems. Die NGOs sind Teil bürgerlicher Infrastruktur und oft Teil des Problems und nicht der Lösung. Die Lösung in diesem Fall wäre ganz einfach das Kraftwerk abzuschalten.

Was sind eure nächsten geplanten Aktivitäten?

Während des Sommers machen wir eine „Community Roadshow“ durch die vom Tagebau betroffenen Orte in South Lanarkshire als Teil unserer Bestrebungen die Glentaggart East Mine zu verhindern. Und wir organisieren ein zweites Outdoor Skillshare vom 26. bis zum 29. August. Wir hoffen, dass das „skillshare“ ein Brennpunkt sein wird, für Menschen die an direkten Aktionen zu Umweltthemen arbeiten um zusammen zu kommen, Fähigkeiten zu teilen und die Bewegung zu stärken. Es wird sich auf die Fähigkeiten fokussieren die benötigt werden, um eine Fläche zu verteidigen und zu besetzen und erfolgreich in unseren Kämpfen zu sein.

Ich persönlich glaube nicht, dass große internationale Organisationen effektiv sind. Sie tendieren dazu sich zu institutionalisieren und sich von den konkreten Aktivitäten und Kampagnen zu entfremden.